

Drehbuch

Wer sich mal die Mühe macht, in einer ruhigen Minute, sein Leben Revue passieren zu lassen und sich anschaut, was sich denn von den gewünschten Ereignissen, Ergebnissen oder Zielsetzungen tatsächlich erfüllt hat, wird zweifelsohne feststellen, dass dies nur auf eine sehr begrenzte Anzahl zutrifft.

Nun hat der Normalbürger in einem solchen Fall die verschiedensten Erklärungsmöglichkeiten zur Hand: Pech gehabt, dumm gelaufen, da hab´ ich wohl einen Fehler gemacht, hätte mich mehr anstrengen müssen, die Zeit war wohl ungünstig, die falsche Entscheidung getroffen, dies oder das, oder auch Der waren schuld usw., usw., usw.

Konsequenz: Ran mit neuem Elan, diesmal wird´s schon klappen.

Ach - wieder nicht? Na, so was!

Dämmert es langsam?

Wer die Dinge offen anschaut und nicht total verblockt ist, muss einfach irgendwann erkennen und akzeptieren, dass hier irgendetwas zu wirken scheint, das sich seiner Kontrolle, resp. seinem Willen, seiner freien Entscheidung, entzieht.

So oft kann mal doch wohl nicht daneben liegen - oder?

Diese Erkenntnis ist der erste Schritt auf dem Weg zu innerer Ruhe und innerem Frieden.

Das Spiel funktioniert ganz einfach: Niemand hat jemals etwas getan, tut etwas und wird jemals etwas tun, bzw. entscheiden.

Alles, was sich in dieser sog. „Realität“ abspielt, ist lediglich eine Illusion, ein Gedankenkonstrukt.

Alle Ereignisse, Gefühle, Situationen, sämtliche Details sind schon im Drehbuch des Lebens festgeschrieben und die einzige Möglichkeit, die der Mensch hat, ist, dem Leben seinen freien Lauf zu lassen und die Rolle zu spielen, die ihm zugedacht wurde.

Niemand tut etwas, weil niemand existiert, alles geschieht nur, aber es gibt keinen, der handelt, der entscheidet.

Jegliches Bemühen um Veränderung bewirkt im besten Fall eine

temporäre Verbesserung, schlägt aber mit Sicherheit alsbald wieder ins Gegenteil um, dies ist das Gesetz der Dualität.

Die Lösung liegt in einer kompletten Akzeptanz dessen, was ist.

Die Akzeptanz dessen, was ist, bedeutet, mit dem Fluss des Lebens zu fließen, mit dem Leben in Frieden zu sein.

Dies führt zu innerer Ruhe und damit aufgrund der Resonanz auch zu einer Beruhigung des eigenen Erlebniskosmos.

No Resistance!

Freundliche Grüße

Elmar Gányi